Ausgabe / выпуск 1 // März 2014 / Март 2014 г. // www.deutsch-russisches-forum.de / ввв.германо-российский-форум.рф

Info-Bulletin // Инфо-Бюллетень

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

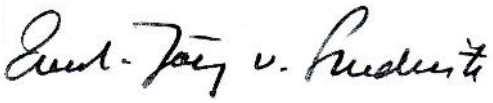
Verehrte Mitglieder und Freunde des Forums!

Dieses Bulletin gibt mir die Gelegenheit, mich von Ihnen aus meiner bisherigen Tätigkeit als Vorsitzender des Vorstands zu verabschieden. Ich bin verschiedentlich gefragt worden, was mich dazu veranlasst habe. Die Antwort ist einfach. Ich wollte selbst bestimmen, wann ich diese Aufgabe in andere Hände lege. Und mir scheint, dass nach zwölf Jahren Zugehörigkeit zum Vorstand, und davon elf Jahren als Vorsitzender, die Zeit zum Wechsel reif ist. Die Entscheidung ist mir deshalb leicht geworden, weil in der Person von Matthias Platzeck auf Grund seiner herausragenden politischen Tätigkeit in der Vergangenheit künftig ein Vorsitzender die Geschicke des Forums leiten wird, der bis zu den obersten Ebenen von Politik und Wirtschaft, die für die Gestaltung der deutsch-russischen Beziehungen maßgebend sind, Zugang und Gehör finden wird. Das ist für die Wirkensmöglichkeiten des Forums von grundlegender Bedeutung. Die Pflege und Förderung der deutsch-russischen Beziehungen bleibt die große Aufgabe des Forums und ich bitte Sie alle, sich diesem Anliegen auch in Zukunft mit persönlichem Einsatz und der unerlässlichen finanziellen Unterstützung zur Verfügung zu stellen.

Глубокоуважаемые члены и друзья Форума!

Данный Инфо-Бюллетень дает мне возможность попрощаться с Вами в моей предыдущей должности Председателя правления ГРФ. Мне очень много раз был задан вопрос, что привело меня к этому решению. Ответ прост. Я хотел сам решить, когда мне стоит передать полномочия в другие руки. И мне кажется, после 12 лет работы в Форуме, и из них 11 лет в качестве Председателя, настало время перемен. Решение мне далось с легкостью еще и потому, что в лице Маттиаса Платцека с его выдающейся политической деятельностью в прошлом Форумом будет управлять Председатель, способный донести его интересы до самых высоких уровней политики и экономики, столь важных для формирования германо-российских отношений. Для деятельности Форума это имеет колоссальное значение. Укрепление и продвижение германо-российских отношений остается главной задачей Форума, и я обращаюсь к Вам с просьбой и в будущем активно поддерживать эту великую цель Вашим личным участием и необходимой финансовой поддержкой.

Mit den besten Wünschen für Sie alle
Ihr



Inhalt // Содержание

Ukraine-Krise wie die deutsche Frage lösen 3
Урегулирование украинского кризиса
Russland nach Sotschi 5
Россия после Сочи
Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis 2014 6
Премия им. д-ра Фридриха Йозефа Хааза
Russische Literatur in Deutschland 8
Русская литература в Германии
Science Slam goes global 12
Social Event Tour 2014 14
Neue Mitglieder 15
Новые члены
Kurz notiert 17
на заметку
Petersburger Dialog 18
Петербургский диалог
Kalender 20
Календарь

Termine // Сроки

Uljanowsk // Ульяновск, 29.04.2014
Deutsch-Russischer Karrieretag
Германо-российский день карьеры

Liebenberg // Либенберг, 8.5.2014
Interkulturelles Managerseminar
Межкультурный семинар

Moskau // Москва, 22.05.2014
Deutsch-Russische Konferenz zum Thema der kommunalen Selbstverwaltung in der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation
Германо-российская конференция на тему местного самоуправления в Общественной палате Российской Федерации

Weitere Termine auf Seite 20.
Дальнейшие сроки на 20 стр.

Gemeinsame Erklärung

von

Petersburger Dialog e.V. (deutscher Vorstand)

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Deutsch-Russisches Forum e.V.

Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.

Der Petersburger Dialog, der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, das Deutsch-Russische Forum und das Deutsch-Ukrainische Forum beobachten die derzeitige Krisensituation in der Ukraine mit der Folge von gefährlichen Spannungen auf der Krim, im ukrainisch-russischen Verhältnis sowie im Verhältnis zwischen Russland und der Europäischen Union mit größter Sorge.

Der partnerschaftliche politische, wirtschaftliche und kulturelle Austausch der Länder und in der europäischen Nachbarschaft könnte nachhaltig Schaden nehmen. Deeskalation auf allen Seiten ist bei allen laufenden und bevorstehenden Verhandlungen das Gebot der Stunde für die Beteiligten. Dazu gehört auch, dass konfliktsteigernde militärpolitische wie wirtschaftliche Maßnahmen von allen Seiten zurückgestellt werden und konfliktreduzierende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Einrichtung einer Kontaktgruppe, absolute Priorität erhalten.

Die unterzeichnenden Institutionen haben es in den vergangenen Jahrzehnten als ihre historische Verpflichtung angesehen, die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen der Länder auszubauen und den Dialog der Zivilgesellschaften zu stärken. Der Dialog auf möglichst vielen Ebenen ist in dieser Stunde der Krise der einzige Weg, den vielfältigen Interessen an den europäisch-russischen Beziehungen gerecht zu werden. Wir fordern alle Akteure auf, sämtliche Maßnahmen zu ergreifen, diesen über Jahrzehnte entwickelten Dialog für konsensstiftende Maßnahmen zu nutzen.

Wir sehen es deshalb in dieser Krise als unsere Aufgabe, mit der Kompetenz aus unserer Arbeit alle Bemühungen, insbesondere der Politik, zu einem Dialog zu unterstützen, der aus der Krise führen kann. Die Unterzeichner bieten ausdrücklich jedwede politisch gewünschte Form der Mitwirkung, auch in der avisierten Kontaktgruppe, an.

Berlin, 7. März 2014

Dr. h.c. Lothar de Maizière
Vorsitzender des deutschen Vorstands,
Petersburger Dialog e.V.

Dr. Eckhard Cordes
Vorsitzender des Vorstands,
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Dr. Ernst-Jörg von Studnitz
Vorsitzender des Vorstands,
Deutsch-Russisches Forum e.V.

Prof. Dr. Rainer Lindner
Vorsitzender des Vorstands,
Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.

Kommentar // комментарий

Die Ukraine-Krise wie die deutsche Frage lösen

Урегулирование украинского кризиса по аналогии с решением германского вопроса

Fremde Federn: Ernst-Jörg von Studnitz

Beitrag des Vorsitzenden des Vorstands, Deutsch-Russisches Forum e.V., veröffentlicht in der »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, Ausgabe vom 11. März 2014.

Чужие перья: Эрнст-Йорг фон Штудниц

Статья председателя правления Германо-Российского Форума, опубликованная в газете »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, выпуск от 11 марта 2014 года

In der Krise um die Ukraine muss alles getan werden, um den Weg in einen neuen kalten Krieg zu vermeiden. Hierzu müssen beide Seiten des Konflikts gewillt sein, ihre Positionen, die zu der gegenwärtigen verfahrenen Lage geführt haben, zu überprüfen.

Die Ukraine spiegelt das ungelöste größere europäische Problem wider, dass der Ost-West-Gegensatz in Europa nach 1990 nicht überwunden wurde. Trotz der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), trotz des Nato-Russland-Rats stehen sich Russland und der Westen unversöhnt gegenüber. Russland verlangt ein Mitgestaltungsrecht in allen europäischen Sicherheitsfragen, das Amerika nicht konzedieren will. Der Streit über das in Europa zu bauende Raketenabwehrsystem zeigt es.

Der Westen der Ukraine ist historisch durch die Zugehörigkeit zu Mitteleuropa, der Osten durch die ethnischen Russen geprägt. Trotz dieses Unterschiedes einigt aber beide Regionen immer noch ein Gemeinschaftsgefühl, das auf den Freiheitsdrang der Kosaken zurückgeht, die im Widerstand zum Zarenreich den Süden Russlands und die östlichen Teile der heutigen Ukraine besiedelt und staatlich organisiert haben. Hier liegt eine tragfähige Grundlage für die zu bewahrende Einheit des Landes.

Das Übergewicht der ethnischen Russen auf der Krim ist von Putin gezielt als Hebel genutzt worden, um die Übertragung der Krim von 1954 an die Ukraine rückgängig zu machen. Derzeit ist nicht erkennbar, wie das gegenwärtige fait accompli beseitigt werden kann. Mehr noch, die ungehinderte Durchsetzung des Handstreichs gegen die ukrainische Zentralgewalt auf der Krim ermutigte Putin, alle Russen der Ukraine unter Russlands Schutz zu stellen.

При решении кризиса вокруг Украины необходимо предпринять все усилия, чтобы предотвратить путь к новой холодной войне. Для этого обе стороны, задействованные в конфликте, должны быть готовы к пересмотру своих позиций, которые привели к возникновению сегодняшней запутанной ситуации.

Украина отражает более крупную нерешенную европейскую проблему – конфронтацию Востока и Запада, которая так и не была преодолена после 1990 года. Несмотря на Организацию по безопасности и сотрудничеству в Европе (ОБСЕ) и Совет Россия-НАТО (СРН) Россия и Запад по-прежнему непримиримо противостоят друг друг. Россия требует права участвовать в решении всех вопросов европейской безопасности, на предоставление которого не желает соглашаться Америка. Спор вокруг запланированной в Европе системы противоракетной обороны наглядно демонстрирует это.

Принадлежность к Центральной Европе наложила исторический отпечаток на запад Украины, а этнические русские – на ее восточную часть. Однако, несмотря на это различие, оба региона все еще объединяет чувство общности, восходящее к стремлению к свободе казаков, которые в ходе сопротивления царской России заселили ее юг, а также восточные регионы сегодняшней Украины и заложили здесь основы государственного устройства. В этом заключается перспективная основа для подлежащего сохранению единства страны.

Преобладание этнических русских в Крыму было целенаправленно использовано Путиным в качестве рычага для того, чтобы вернуть в состав России этот переданный Украине в 1954 году полуостров. В настоящее время не видно путей устранения данного «свершившегося на сегодняшний день факта». Более того, беспрепятственный путч в Крыму против украинской центральной власти

Kommentar // комментарий

Ohne eine innerukrainische Versöhnung und ohne eine Verständigung des Westens mit Russland über die außenpolitische Zuordnung der Ukraine bleibt das Ukraine-Problem unlösbar. Die Lösung der deutschen Frage 1990 könnte als Vorbild dienen. Der Zwei-plus-vier-Vertag schuf damals den äußeren Rahmen, und der Vertrag zur Deutschen Einheit regelte die innerdeutschen Fragen.

In der Ukraine könnte eine bundesstaatliche Neuordnung die Interessen der verschiedenen Ethnien, auch auf der Krim, in Einklang bringen. Eine bundesstaatliche Lösung wurde bisher abgelehnt, um nicht die Bruchlinien eines Zerfalls der Ukraine zu markieren. Die Bruchlinien und der drohende Zerfall sind jetzt Realität geworden. Eine ukrainische Föderation gäbe den einzelnen Gliedern genügend Autonomie, auch für die Benutzung der Muttersprache, um die gegenwärtigen Konflikte zu überwinden. Wirtschaftsförderung und Landesverteidigung wären natürlich der Bundesebene zuzuordnen. Es wäre zweckmäßig, eine neue Verfassung der Ukraine durch eine verfassungsgebende Versammlung zu schaffen, die aus den für Ende Mai angekündigten Wahlen hervorgeht.

Die Einordnung der Ukraine in das europäische System muss es der Ukraine ermöglichen, als Verbindungsglied zwischen Russland und dem westlichen Europa zu wirken. Die Abhängigkeit von leistungsfähigen Öl- und Erdgasleitungen beweist das Interesse Russlands und Europas an einer befriedeten Lage um die Ukraine. Ein Zerbrechen der Ukraine und der Beitritt einer westlichen Ukraine zur Nato läge absolut nicht im russischen Interesse. Eine einvernehmliche Positionsbestimmung der Ukraine entschärft auch den Konflikt über die Frage der Orientierung der Ukraine – entweder auf Russlands Eurasische Wirtschaftsunion oder auf die Europäische Union. In ein Paket für die Lösung der Ukraine-Frage gehört auch der Fortbestand der russischen Marinebasis in Sewastopol.

Eine friedliche Lösung der Ukraine-Frage verlangt von allen Seiten größte Zurückhaltung. Es dürfen keine neuen faits accomplis geschaffen werden. Sanktionen schaden eher den eigenen Interessen und versteifen die russische Haltung. In vertraulichen Gesprächen muss ein Verhandlungsweg vorbereitet werden, der dann etwa mit Hilfe einer Kontaktgruppe eine Lösung des Problems erarbeitet. Im Interesse des Friedens in Europa muss Einverständnis über die Beilegung der Ukraine-Krise erreicht werden.

воодушевляет Путина поставить под защиту России всех русских на Украине.

Без внутриукраинского примирения и достижения Западом взаимопонимания с Россией по поводу внешнеполитической принадлежности Украины украинская проблема будет оставаться нерешаемой. Примером могло бы послужить решение германского вопроса в 1990 году. Тогда Договор об окончательном урегулировании в отношении Германии, ставший результатом переговоров в формате «два плюс четыре», создал внешние рамки, а регулирование рамок внутренних осуществлялось Договором о единстве Германии.

К согласованности интересов различных этнических групп, в том числе и в Крыму, могло бы привести новое федеративное устройство украинского государства, которое до сего дня отклонялось, чтобы не обозначать линии возможного раздела территории страны. Данные линии раздела и угрожающий распад стали сегодня реальностью. Для преодоления сегодняшних конфликтов украинская федерация предоставила бы своим отдельным членам достаточно автономии, в том числе и для использования родного языка. Вопросы оказания экономического содействия и обороны страны решались бы, разумеется, на федеральном уровне. Целесообразным стало бы принятие новой Конституции Украины Конституционным собранием, создание которого последовало бы за намеченными на май выборами.

Интеграция Украины в европейскую систему должно позволить ей действовать в качестве связующего звена между Россией и Западной Европой. Зависимость от высокопропускных нефте- и газопроводов доказывает заинтересованность России и Европы в мирной ситуации вокруг Украины. Распад Украины и вступление ее западной части в НАТО абсолютно не отвечало бы российским интересам. Определение позиции Украины с учетом интересов всех сторон разрядило бы также и конфликт по поводу ее ориентации – в сторону российского Евразийского экономического союза или ЕС. В пакет решений украинского вопроса входит также и дальнейшее существование российской морской базы в Севастополе.

Мирное решение украинского вопроса требует от всех сторон проявления максимальной сдержанности. Недопустимо появление новых «свершившихся фактов». Санкции нанесут ущерб скорее собственным интересам и придадут жесткости российской позиции. Необходимо в ходе доверительных бесед подготовить переговорный путь, который затем, например, с помощью соответствующей Контактной группы, разработает решение проблемы. В интересах мира в Европе должно быть достигнуто согласие относительно урегулирования украинского кризиса.

WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE

Kommentar // комментарий

Russland nach Sotschi

Frisch gebackene Olympioniken, Sportler aus aller Welt und begeisterte Besucher sind heimgekehrt aus Sotschi – von den „Spielen der Athleten“. Was nun? Ein Resümee am Ende einer langen Reise von Alexander Rahr, Forschungsdirektor des Deutsch-Russischen Forums e.V.

BERLIN, MÄRZ 2014. Die XXII. Winterolympiade in Sotschi war für Russland ein großer Erfolg – nicht nur für den Präsidenten Wladimir Putin und Russlands Weltklassesportler, sondern auch für das Image des Landes und seine Menschen. Ganz wichtig: Gott sei Dank gab es – trotz diverser Ankündigungen – keinen islamistischen Terroranschlag gegen die Olympischen Spiele. Von seiner Infrastruktur her ist Sotschi nun eine moderne Wettkampfstätte für künftige Sportveranstaltungen, ein Kongresszentrum vom Schlage eines Davos und ein attraktiver Urlaubs- sowie Kurort von Weltrang. Anfangs gab es überall, übrigens auch in Russland, große Bedenken, ob eine Winterolympiade in einem mediterranen Kurort an der „russischen Riviera“ am Schwarzen Meer überhaupt möglich sei. Lange fehlten Russland die Investoren; Putin delegierte einige der reichsten Oligarchen und Großunternehmen an die Front und gab ihnen Spezialaufträge, die Sportanlagen aus dem Boden – vielmehr aus den Bergen – zu stampfen. Anlieger mussten umgesiedelt werden, Baukosten explodierten, für viele kritische Beobachter wurde Sotschi zum Synonym für die russische Korruption. Schließlich begann zwei Monate vor der Eröffnung der Olympiade eine Debatte im Westen, ob die Winterspiele aufgrund von Menschenrechtsverletzungen in Russland nicht boykottiert werden sollten. Nie wurde eine Winterolympiade international mit solch kritischen Argusaugen betrachtet.

Sotschi wurde ein Aushängeschild der Modernisierung des Landes und ein Modell für die Erneuerung der maroden Infrastruktur im gesamten Russland. Vom Image her schafften die Russen mit ihrer Olympiade denselben Erfolg wie Deutschland die Fußballweltmeisterschaft 2006 im eigenen Land nutzte, um sich als eines der offensten Länder der Erde zu präsentieren. In den ausverkauften Stadien von Sotschi wehte die russische Trikolore, die Fans aller Mannschaften schlossen Freundschaft, die Russen, wenn auch nicht immer anderer Fremdsprachen mächtig, zeigten sich von ihrer gastfreundlichsten Seite. Die Hotelzimmer waren sauber und komfortabel, der Service auf europäischem Niveau. Das lange Zeit in seiner totalitären Vergangenheit gefangene Russland konnte die Chance ergreifen, sich von den Altlasten seiner Mentalität mit Hilfe der Olympiade zu befreien, seinen Nationalstolz und Patriotismus in Toleranz mit den anderen Nationen zeigen. Russland präsentierte sich ähnlich positiv wie die Ukraine während der Fußballeuropameisterschaft im vorvergangenen Jahr. Die Vorbehalte in der russischen Bevölkerung gegenüber dem Westen weichen einem neuen positiven Geist. Gewinner der Olympiade wird auch die russische Zivilgesellschaft, denn niemand ließ zu, dass Sotschi 2014 eine reine Funktionärsveranstaltung wurde. Leider stürzte der Ukraine-Konflikt die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen nach Sotschi wieder in eine neue Eiszeit.

Россия после Сочи

Свежеиспеченные олимпийцы, спортсмены со всего мира и восторженные болельщики вернулись домой из Сочи – с «игр атлетов». Что дальше? Подведение итогов в конце долгого путешествия от научного директора Германо-Российского Форума Александра Рара.

БЕРЛИН, МАРТ 2014 г. XXII Зимние Олимпийские игры в Сочи стали большим успехом для России - не только для президента Владимира Путина и российских спортсменов мирового класса, но и для имиджа страны и ее народа. Очень важно: Слава Богу, что – несмотря на многочисленные угрозы - обошлось без исламистских терактов против сочинских игр. За счет своей новой инфраструктуры город Сочи теперь является современной ареной для будущих спортивных мероприятий, конгресс-центром по типу Давоса и привлекательным туристическим курортом с мировым именем. Изначально у многих, кстати и в России тоже, были большие сомнения, возможно ли вообще проведение зимней Олимпиады в курорте со средиземноморским климатом - на «российской ривьере» на Черном море. Долгое время России не хватало инвесторов; Путин делегировал туда некоторых из самых богатых олигархов и концернов, поставив перед ними задачу возвести спортивные сооружения в горах практически с нуля. Местные жители были переселены, затраты на строительство достигли рекордных отметок, для многих критических наблюдателей Сочи стал синонимом российской коррупции. Наконец, за два месяца до открытия Олимпиады на Западе началась дискуссия о возможном бойкоте зимних игр из-за нарушений прав человека в России. Никогда еще Зимние олимпийские игры не находились под столь критическим взором международной общественности.

Сочи стал показательным примером модернизации страны и образцом для реструктуризации устаревшей инфраструктуры во всей России. Что касается имиджа, то россияне благодаря Олимпиаде добились того же успеха, что и Германия в 2006 г., показав себя одной из самых открытых стран в мире. На распроданных сочинских стадионах развевался российский триколор, болельщики всех команд подружились друг с другом, русские, зачастую не владеющие иностранными языками, показали себя с их самой гостеприимной стороны. Гостиничные номера были чистыми и комфортными, обслуживание – на европейском уровне. Россия, долгое время борющаяся со своим тоталитарным прошлым, смогла использовать шанс с помощью Олимпиады освободиться от пережитков своей ментальности и показать свою национальную гордость и патриотизм в толерантности с другими народами. Россия проявила себя так же положительно, как и Украина во время чемпионата Европы по футболу в позапрошлом году. Предубеждения российского народа в отношении Запада уступили место новому позитивному духу. К победителям Олимпиады относится и российское гражданское общество, поскольку никто не допустил, что Сочи 2014 стал чисто функционерским событием. К сожалению, конфликт с Украиной погрузил отношения между Россией и Западом в Сочи в новый ледниковый период.

Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis // Премия им. д-ра Фридриха Йозефа Хааза

VORWÄRTS SCHREITEN, WEITER LEBEN!

ДВИГАТЬСЯ ВПЕРЕД, ЖИТЬ ДАЛЬШЕ!

Alljährlich verleiht das Deutsch-Russische Forum e.V. den Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis für deutsch-russische Verständigung an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise um die deutsch-russischen Beziehungen verdient gemacht haben. Die Preisverleihung findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin statt.

Германо-Российский Форум ежегодно вручает премию им. д-ра Фридриха Йозефа Хааза за укрепление германо-российского взаимопонимания одному общественному деятелю, внесшему особый вклад в развитие германо-российских отношений. Размер премии составляет 5.000 евро. Церемония награждения состоялась по окончанию Годового собрания членов Форума в рамках торжественного приема в Берлине.

2014 wird Elena Nemirowskaja für ihren unermüdlichen Einsatz für die Moskauer Schule für Gesellschaftliche Bildung mit dem Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis geehrt. Elena Nemiroskaja ist seit vielen Jahren mit dem Deutsch-Russischen Forum e.V. verbunden. Als Vereinsmitglied und Leiterin der Moskauer Schule führt sie jedes zweite Jahr in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Forum e.V. das Seminar der gleichnamigen Schule in Deutschland durch. Hierbei reisen Nachwuchspolitiker aus Russland nach Deutschland, treten in einen Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit Vertretern der deutschen Politik sowie Stiftungen. Im Rahmen der einwöchigen Seminare wird ein grundlegendes Verständnis füreinander und für politische Prozesse im jeweils anderen Land vermittelt.

Wir hatten im Vorfeld der Preisverleihung die Möglichkeit zu einem Interview mit Elena Nemirowskaja.

DRF: Was verbinden Sie persönlich mit dem Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis des Deutsch-Russischen Forums?

Nemirowskaja: Für mich ist er eine unbeschreibliche und einzigartige Ehre, und zugleich ist er eine hohe Anerkennung für die Arbeit der Schule.

DRF: Durch ein neu in Kraft getretenes NGO-Gesetz gab es in Russland einige Veränderungen. Ihre Organisation nennt sich Moskauer Schule für Gesellschaftliche Bildung. Hat sich für Sie etwas geändert?

Nemirowskaja: Für uns hat sich vieles geändert, denn dieses Gesetz zielt vor allem darauf, die Beziehung der Gesellschaft zu Nicht-Regierungsorganisationen, zu ihrer Unab-

В 2014 г. ЕленаНемировская за ее неустанный вклад в развитие Московской школы гражданского просвещения будет награждена премией им. д-ра Фридриха Йозефа Хааса. Уже на протяжении многих лет г-жа Немировская тесно связана с Германо-Российским Форумом. Как член объединения и директор Московской школы она каждые два года проводит семинар одноименной школы в Германии в сотрудничестве с Германо-Российским Форумом. Для этого молодые политики из России приезжают в Германию, чтобы обменяться опытом и мнениями с представителями немецкой политики и различных Фондов. В рамках недельного семинара участники учатся элементарному взаимопониманию и получают представление о политических процессах другой страны.

Накануне вручения премии мы воспользовались возможностью провести с Еленой Немировской небольшое интервью.

ГРФ: Что Вы персонально связываете с премией им. д-ра Фридриха Йозефа Хааза от Германо-Российского Форума?

Немировская: Для меня это необъяснимая, неповторимая честь. И высокая оценка деятельности Школы.

ГРФ: На основании вошедшего в силу закона об НПО в России произошли изменения. Ваша организация называется Московская школа гражданского просвещения. Для Вас что-то изменилось?

Немировская: Для нас очень многое изменилось, потому что этот закон направлен прежде всего на изменение отношения общества к неправительственным организациям, к их независимости и к их деятельности. К

Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis // Премия им. д-ра Фридриха Йозефа Хааза

hängigkeit und ihrer Arbeit zu ändern. Zudem ist es so vage, dass es ermöglicht, jedes beliebige bürgerliche Engagement als ein politisches zu interpretieren. Gleichwohl spielen gesellschaftliche Organisationen in einem modernen Staat eine immer größere Rolle.

тому же закон неясен настолько, что позволяет интерпретировать любую гражданскую деятельность как политическую. Хотя в современном государстве общественные организации играют все большую роль.

Teilnehmer des Seminars mit der Moskauer Schule für Gesellschaftliche Bildung 2011 in Stuttgart

DRF: Welche Bedeutung besitzt ihrer Meinung nach die gesellschaftliche Bildung in Russland für die bilateralen Beziehungen?

Nemirowskaja: Die gesellschaftliche Bildung ist ein Wert für sich, weil sie es dem Menschen ermöglicht, sowohl frei als auch verantwortungsvoll in der modernen Welt zu leben. Die bilateralen Beziehungen können durch eine solche Art von Bildung nur hinzugewinnen, weil sie, ungeachtet der unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Länder, in einem gemeinsamen zivilisierten Raum leben, der sich Rechtsstaat nennt.

DRF: Welche Pläne haben Sie in der Zukunft für die Moskauer Schule für Gesellschaftliche Bildung?

Nemirowskaja: Wir haben vor, vorwärts zu schreiten und weiter zu leben!

DRF: Vielen Dank für das Gespräch.

ГРФ: Как Вы думаете, какую значимость имеет гражданское просвещение в России для двусторонних отношений?

Немировская: Гражданское просвещение само по себе является ценностью, потому что позволяет человеку жить в современном мире, оставаясь и свободным и ответственным. Двусторонние отношения могут только выигрывать от такого типа просвещения, потому что несмотря на различие культур, языков и стран, они живут в общем цивилизационном пространстве, которое называется правовое государство.

ГРФ: Какие у Вас планы на будущее с Московской школой гражданского просвещения?

Немировская: Мы собираемся двигаться вперед и жить дальше!

ГРФ: Спасибо за беседу.

Kultur // Культура

»Russische Literatur in Deutschland. Neue Entdeckungen und weiße Flecken«

»Русская литература в Германии. Новые открытия и белые пятна«

Bei der diesjährigen Leipziger internationalen Buchmesse vom 13. März bis zum 16. März 2014 waren auch wieder die russische Literatur und Kultur prominent vertreten. Russlandinteressierte konnten am russischen Stand Bücher zu unterschiedlichen Themen wie zur Geschichte Moskaus, den historischen Monumenten der Stadt und dem Bild Moskaus in der Literatur bewundern. Ziel war es, ausländische Leser und Literaturspezialisten mit zeitgenössischen Moskauer Verlagen und Druckereien bekannt zu machen. Die Hauptveranstaltung des Programms war die Diskussionsrunde »Russische Literatur in Deutschland. Neue Entdeckungen und weiße Flecken«, die von dem Moskauer Übersetzungsinstitut »Institut Perevoda« veranstaltet wurde. In Leipzig waren auch der bekannte russische Schriftsteller Zakhar Prilepin, dessen Erfolgsroman »Sankya« über einen regimekritischen Rebellen 2006 ins Deutsche übertragen wurde sowie der Direktor des »Instituts Perevoda«, Evgenij Reznichenko.

DRF: Sie haben im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2014 an der Diskussionsrunde „Russische Literatur in Deutschland. Neue Wege und weiße Flecken“ teilgenommen. Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die zeitgenössische russische Literatur in Deutschland und welche die zeitgenössische deutsche Literatur in Russland?

Z. Prilepin: Mir scheint, dass die deutschen Leser keine besonders starke Verbindung zu der zeitgenössischen russischen Literatur haben. Wenn es doch eine Verbindung gibt, so ist sie sehr einseitig und betrifft hauptsächlich die Literatur der Bewegung der demokratischen Dissidenten – eine sehr wichtige Bewegung in Russland, die aber nur schwer definierbar ist. Von Russland aus gesehen scheint es mir, dass die deutschen Leser recht konservativ sind und jegliche leichte Abschweifungen nach links oder rechts ihnen unsinnig erscheinen können. Nach meinem Verständnis aber ist Literatur, also der Prozess des Schreibens, auch eine extre-

На международной книжной ярмарке в Лейпциге с 13 по 16 марта 2014 г. вновь была авторитетно представлена русская литература и культура. На российском стэнде заинтересованные посетители могли найти книги на самые разные темы, например, про историю Москвы, исторические монументы города и образы Москвы в литературе. Целью было познакомить зарубежных читателей и литературоведов с современными московскими издательствами и типографиями. Целью программы был дискуссионный круг «Русская литература в Германии. Новые открытия и белые пятна», организованная московским «Институтом перевода». В Лейпциге тоже были известный российский писатель Захар Прилепин и директор «Института перевода» Евгений Резниченко. Мы поговорили с обоими о связи между современной русской и немецкой литературой. Прилепин, чей успешный роман «Санькя» о современном антирежимном революционере в 2006 году был переведен на немецкий язык и представлен на книжной ярмарке в этом году, ценит немецких читателей, в частности, за их высокий уровень образования. Резниченко, в свою очередь, подчеркнул важность переводческой деятельности для международного взаимопонимания.

ГРФ: В рамках Лейпцигской ярмарки 2014 года Вы принимаете участие в круглом столе на тему «Русская литература в Германии: новые открытия и «белые пятна». Какое значение на Ваш взгляд имеет современная русская литература в Германии и соответственно современная немецкая литература в России?

З. Прилепин: Мне кажется, устойчивых связей между современной русской литературой и германским читателем нет. Если есть, то фрагментарно и касаются в целом литературы демократически-диссидентского толка - направления важного в России, но, пожалуй, не определяющего. Мне из России кажется, что немецкий читатель достаточно консервативен, и любые резкие отклонения "влево" или "вправо" могут показаться ему лишними. В то время, как в моём понимании литература - занятие весьма экстремальное, если не сказать экстремистское.

Что до немецкой литературы - то в России её знают очень мало, последние немецкие писатели, которые вызывали у

Kultur // Культура

me Beschäftigung, wenn nicht gar extremistisch. Die deutsche Literatur kennt man in Russland sehr wenig. Die letzten deutschen Schriftsteller, die in mir starke Emotionen hervorgerufen haben, waren Teil der Generation der Kriegsliteratur. In Russland ist kürzlich eine Anthologie von Prosa über den 2. Weltkrieg mit Texten von russischen und deutschen Schriftstellern herausgekommen. Das hat mich beeindruckt. Und natürlich Günther Grass – der wird bei uns aktiv verlegt.

DRF: Was bedeutet es Ihnen, Ihre Literatur im Ausland vorzustellen?

Z. Prilepin: Das ist natürlich wichtig. Insbesondere in Deutschland. Einige meiner Bücher wurden auch in Polen herausgegeben. Die Polen sagten mir, dass es für einen polnischen Schriftsteller das Größte ist, wenn seine Bücher in Deutschland verlegt werden. Seitdem schätze ich den deutschen Markt noch mehr. Persönlich kenne ich nur zwei Deutsche und einen Österreicher gut. Aber solche gebildeten und beeindruckenden Menschen habe ich nie wieder getroffen. Ich bin stolz, solche Leser zu haben.

DRF: Was könnten russische Schriftsteller von den deutschen lernen und andersherum?

Z. Prilepin: Die russischen Schriftsteller können von den deutschen Ausdauer und Selbstironie lernen, das ist den russischen Schriftstellern nicht besonders eigen. Die deutschen Schriftsteller wiederum können sich von den russischen die Hemmungslosigkeit und Leichtigkeit abschauen.

DRF: Vielen Dank für das Interview.

меня сильные эмоции - это ваше военное поколение. В России недавно выходила антология прозы о Второй Мировой, русские и немецкие писатели попеременно. Это впечатляет. Ну и Грасс, конечно - Грасса у нас издают активно.

ГРФ: Насколько важно для Вас представлять Ваши произведения за границей?

З. Прилепин: Конечно, важно. Тем более, в Германии. Меня издавали в числе прочего, в Польше - так мне сообщили, что для польского писателя - издаться в Германии - это исполнение самых высоких мечтаний. С тех пор ставки немецкого рынка существенно поднялись в моей голове.

Если серьёзно - я лично и хорошо знаю всего двух немцев и одного австрийца. Но более образованных и очаровательных людей я не встречал. Я был бы горд иметь таких читателей.

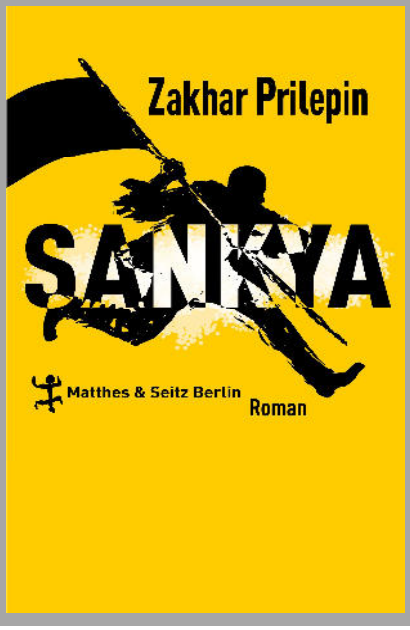
ГРФ: Чему российские писатели могли бы поучиться у немецких и наоборот?

З. Прилепин: Русские у немецких - выдержке и лёгкой самоиронии, русским не очень свойственной. Немецкие у русских - раскованности и лёгкости.

ГРФ: Спасибо за беседу.

MG, Foto: Zakhar Prilepin

Buchtipp



Aus dem Russischen von Erich Klein und Susanne Macht. Sankya, der jugendliche Held dieser mitreißenden Geschichte von Revolte, Liebe und Verrat, ist Mitglied einer militanten regimekritischen Gruppierung. Nach heftigen Krawallen in Moskau ist ihm die Sicherheitspolizei auf der Spur. Er flieht aufs Land und lebt vom spärlichen Gehalt der Mutter, die unter schlechtesten Bedingungen in einer Fabrik arbeitet und dem Leben ihres Sohnes völlig verständnislos gegenübersteht. Bald glaubt Sankya sich sicher und nimmt wieder Kontakt mit seiner Freundin auf, doch er gerät in einen Hinterhalt und wird verhaftet. Im Gefängnis wird er Opfer von Folter und Erniedrigung. Was Spiel war, ist plötzlich blutiger Ernst. Prilepin, der mit diesem sozialrealistischen Roman an Gorkis "Mutter" anknüpft, kritisiert bestehende Verhältnisse und zeigt drastisch die Dynamik der politischen Radikalisierung und die fatalen Folgen von Gewalt.

Zakhar Prilepin, Sankya,
Matthes und Seitz, Berlin 2012
ISBN 9783882215793
Gebunden, 364 Seiten, 22,90 EUR

Kultur // Культура

Interview mit Evgenij Resnitschenko, Geschäftsführer des »Instituts Perevoda«

Интервью с Евгением Резниченко, исполнительный директор »Института перевода«

DRF: Wann und mit welchem Ziel wurde das Institut gegründet?

Resnitschenko: Das Institut für Übersetzung ist eine autonome Non-Profit-Organisation und wurde am 31. Mai 2011 gegründet. Es fördert die Theorie und Praxis literarischer Übersetzung und steht unter der Schirmherrschaft der Föderalen Agentur für Presse und Medien in Russland. Gründungsorganisationen waren führende linguistische Fakultäten, Bibliotheken, gesellschaftliche Organisationen sowie Künstlervereinigungen. Die Hauptarbeitsziele des Instituts sind die Verbreitung der zeitgenössischen russischen Literatur, die Durchführung von Veranstaltungen auf internationalen Buchmessen, die Sichtbarmachung russischer Literatur im internationalen literarischen Kontext sowie die Förderung von russischen Schriftstellern, Übersetzern und Herausgebern. Das Institut organisiert eine Reihe von Veranstaltungen in Russland und im Ausland, mit dem Ziel, die Qualifikationen von ausländischen Übersetzern und Redakteuren, die mit russischer Literatur arbeiten, zu erhöhen und zu verbessern. Es werden u.a. Seminare, Ausbildungen und Schulungen für junge Übersetzer durchgeführt. Außerdem verleiht das Institut den Preis »Lies Russland« für die beste Übersetzung aus dem Russischen in eine andere Sprache. Weiterhin unterstützt das Institut jährlich finanziell ausländische Übersetzer russischer Literatur und arbeitet eng mit ausländischen Studieneinrichtungen, die Spezialisten im Bereich der literarischen Übersetzung aus dem Russischen ausbilden, zusammen und gibt die Serie »Russische Bibliothek« in den Hauptfremdsprachen heraus.

»Eine literarische Übersetzung ist […] die Übertragung einer feinen Bewegung einer menschlichen Seele zu einer anderen.«

DRF: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit des Instituts für Übersetzung mit deutschen Übersetzern? Und welche Bedeutung hat diese Zusammenarbeit für das gegenseitige Verständnis beider Kulturen?

ГРФ: Когда и с какой целью был создан Институт перевода?

Резниченко: Институт перевода является автономной некоммерческой организацией и был создан 31 мая 2011 года. Он содействует развитию теории и практики литературного перевода. Институт учрежден под эгидой Федерального агентства по печати и массовым коммуникациям. Учредителями стали ведущие лингвистические вузы, библиотеки, экспертные и общественные организации и творческие союзы страны. Основными направлениями работы института являются продвижение современной русской литературы, мероприятия на международных книжных ярмарках, направленные на включение российской литературы в мировой литературный контекст, представление российских писателей зарубежным читателям, переводчикам и издателям. Институт организует серию мероприятий в России и за рубежом, направленных на повышение квалификации зарубежных переводчиков и редакторов, работающих с русской литературой. К таким мероприятиям относятся семинары, мастер-классы, школы молодых переводчиков. Кроме того учреждение награждает премией «Читай Россию» за лучший перевод с русского языка на иностранный. Дополнительно институт ежегодно предоставляет грантовую поддержку переводов русской литературы, создает серию «Русская библиотека» на основных иностранных языках и сотрудничает с зарубежными образовательными учреждениями, готовящими специалистов в области художественного перевода с русского языка.

ГРФ: Как складывается сотрудничество Института с немецкими переводчиками и каково его значение для углубления взаимопонимания между народами и культурами?

Kultur // Культура

Resnitschenko: Die Aufgabe eines literarischen Übersetzers ist aufgrund der Schwierigkeit und der Verantwortung, die er zu tragen hat, einzigartig. Eine literarische Übersetzung bedeutet nicht einfach nur, eine Information einer ethnischen Gemeinschaft oder Gesellschaft in eine andere zu übertragen, ganz gleich wie wichtig der politische oder wissenschaftliche Inhalt dieser Information auch sei. Eine literarische Übersetzung ist vielmehr die Übertragung einer feinen Bewegung einer menschlichen Seele zu einer anderen. Der literarische Übersetzer muss nicht nur Sprache, sondern auch Emotionen übertragen: Liebe und Hass, Begeisterung und Enttäuschung, Trauer und Freude. Wie kann man diese Menschen, die eben diese Verantwortung auf sich nehmen, nicht bewundern? Gerade von ihnen hängt in großem Maße das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen, das heißt zwischen unterschiedlichen Völkern und Kulturen ab. In den letzten zwei Jahren haben wir in Deutschland gute Freunde gefunden. Das gelang uns durch den 2. Internationalen Kongress für literarische Übersetzer, der 2012 in Moskau stattfand, durch unsere Unterstützung von russisch-deutschen Übersetzungswerkstätten und dem aktiven Austausch mit deutschen Übersetzern und Herausgebern auf der Frankfurter Buchmesse 2013. Nichtsdestotrotz unterstützte das Institut in den letzten zwei Jahren im Auftrag von Druckereien nur 11 Übersetzungen russischer Literatur ins Deutsche. Diese Anzahl ist enttäuschend niedrig. Vom 4. bis zum 7. September 2014 findet der 3. Internationale Kongress literarischer Übersetzungen in Moskau statt. In Anbetracht des bevorstehenden Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und der deutschen Sprache und Literatur in Russland hoffen wir, dass deutsche Übersetzer zahlreich auf dem Kongress erscheinen werden.

ИНСТИТУТ ПЕРЕВОДА

AD VERBUM

Резниченко: Задача переводчика художественной литературы – уникальна по сложности и ответственности. Это не просто передача информации от одного этноса или социума к другому – насколько бы важной ни была политическая, научная или любая другая составляющая этой информации. Это – передача тончайших движений от одной человеческой души к другой душе, это передача любви и ненависти, восторга и разочарования, горя и радости. Как не восхищаться людьми, взвалившими на себя такой крест? Именно от них в главной степени зависит взаимопонимание между людьми, а значит и между народами, и между культурами. За последние два года мы приобрели в Германии замечательных друзей, чему способствовал II Международный конгресс литературных переводчиков в Москве в 2012 г., наша поддержка Русско-немецких переводческих мастерских в 2013-ом, общение с немецкими переводчиками и издателями во Франкфурте в прошлом году. Но, увы, за последние два года Институтом было поддержано по заявкам издательств всего 11 переводов русской литературы на немецкий язык – до обидного мало! В 2014 году с 4-го по 7-е сентября в Москве состоится III Международный конгресс литературных переводчиков. В свете предстоящего Года русского языка и литературы в Германии и немецкого языка и литературы в России очень рассчитываем на представительный десант переводчиков из Германии.

Nähere Informationen / Дополнительные информации:

www.institutperevoda.ru

FOLGEN SIE UNS!

www.twitter.com/KportalRussland

www.facebook.com/KulturportalRussland

www.kulturportal-russland.de/v_newsletter.jsp

Bildung und Wissenschaft // Образование и наука

SCIENCE SLAM GOES GLOBAL

Gewinnerauftritt von Alexander Bazhenov beim 3. Deutsch-Russischen Science Slam

Nach dem durchschlagenden Erfolg des ersten bilateralen Science Slam auf russischem Boden 2012 in Moskau war unser Ziel für 2013, diesen attraktiven Wissenschaftswettbewerb in die russischen Regionen zu bringen. Von April bis Juni 2013 führten wir in Iwanowo, Tomsk und Jekaterinburg regionale Science Slams durch und stießen damit eine eigenständige Science Slam-Community in Russland an. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir hierbei von unseren russischen Alumni, Vertretern der Universitäten und NGOs vor Ort.

Ähnlich der Erfolgsgeschichte in Deutschland, wo seit 2006 in mittlerweile über 30 Städten Science Slams stattfinden, verbreitete sich auf unsere Initiative hin diese Idee bis an die Peripherien Russlands. Das Konzept, an besonderen Orten Wissenschaft in Form eines Vortragsturniers unterhaltsam

После оглушительного успеха первого двустороннего научного слэма на российской земле в 2012 году в Москве нашей целью на 2013-ый год было довести этот привлекательный формат научного конкурса в российские регионы. С апреля по июнь 2013 г. мы провели региональные научные слэмы в Иваново, Томске и Екатеринбурге и тем самым содействовали укреплению независимых сообществ научных слэммеров в России. Непосредственную помощь нам оказывали наши российские выпускники, представители ВУЗов и местных неправительственных организаций.

Подобно истории успеха в Германии, где с 2006 г. научный слэм проводится в более чем 30 городах, эта идея по нашей инициативе быстро добралась до российских периферий. Концепция – представление научных тем на сцене разных городов в развлекательной и понятной для публики форме

Bildung und Wissenschaft // Образование и наука

Schneeballeffekt

Diese russischen Städte führen bereits Science Slams durch: Iwanowo, Tomsk, Jekaterinburg, Moskau, St. Petersburg, Samara, Novosibirsk und Kirow.
Iwanowo plant überregionale Science Slams mit den umliegenden Städten Kostroma, Nischnij Novgorod, Wladimir und Jaroslawl; Novosibirsk vereint sich mit anderen sibirischen Städten wie Omsk in einer eigens gegründeten »Siberian Science Slam Association«. In Tjumen, Krasnojarsk und Wolgograd sind für dieses Jahr ebenfalls Science Slams geplant.

Эффект снежного кома

В следующих российских городах уже проводится научный слэм: Иваново, Томск, Екатеринбург, Москва, Санкт-Петербург, Самара, Новосибирск и Киров.
В Иваново планируется проведение межрегиональных слэмов с близлежащими городами Кострома, Нижний Новгород, Владимир и Ярославль. Новосибирск объединится с другими сибирскими городами, такими как Омск, в специально основанной Сибирской ассоциации научного слэма. В Тюмени, Красноярске и Волгограде в этом году также запланировано прведение научных слэмов.

und für alle verständlich zu präsentieren, blieb weitgehend erhalten: 10 Minuten, möglichst wenig Fremdwörter, dabei verständlich und unterhaltsam. Am Ende kürt das Publikum per Applaus den Slam-Champion des Abends.

Ausschlaggebender Impuls für unsere Idee war der erste Deutsch-Russische Science Slam, der im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Wissenschaft, Innovation und Forschung 2011/12 in Hannover stattfand, im September 2012 nach Moskau gebracht wurde und im prominenten Kreuzberger SO36 im September 2013 in Berlin über 300 deutsche und russische Science Slam-Fans begeisterte. Der erste Schritt ist getan; gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und unserem Kooperationspartner policult haben wir Anreize für einen internationalen Austausch geschaffen. Auch andere Länder werden derzeit von der Science Slam-Welle erfasst. So brachte das policult-Team im Oktober 2013 das Format nach Großbritannien.

Unser Motto für 2014: Science Slam goes global! Wir möchten den bilateralen zu einem trilateralen Science Slam ausweiten und im November 2014 in Novosibirsk anlässlich des EU-Russlandjahres die besten Slammer aus drei Ländern zum Wettstreit auf die Bühne holen. Im Vorfeld ist im Mai 2014 ein Kick-Off Workshop mit allen Science Slam-Aktivisten aus den russischen Regionen geplant, mit dem Ziel, unser Know how im „Train the trainer"-Prinzip an die Multiplikatoren weiterzugeben, Standards zur Durchführung zu schaffen und die Leuchtturmveranstaltung in Novosibirsk gemeinsam vorzubereiten. Auch dieses Projekt lebt von der Unterstützung unserer Mitglieder. Wenn Sie den Science Slam aktiv fördern möchten, geben wir gerne weitere Auskunft.

– осталась почти без изменений: 10 минут, как можно меньше иностранных терминов, при этом интересно и понятно. В конце публика аплодисментами выбирает слэм-чемпиона вечера.

Решающим стимулом для нашей идеи стал первый русско-немецкий научный слэм, состоявшийся в рамках Российско-Германского года образования, науки и инноваций 2011/12 в Ганновере, который в сентябре 2012 г. был проведен в Москве, а в сентябре 2013 г. собрал более 300 российских и немецких фанатов этого формата в известном клубе SO36 в районе Кройцберг в Берлине. Первый шаг сделан; совместно с Федеральным министерством образования и науки и нашим кооперационным партнером policult мы создали стимулы для международного обмена. Волна научного слэма охватывает тем временем все больше новых стран. Так, команда policult в октябре 2013 г. опробовала данный формат в Великобритании.

Наш девиз на 2014 год: Science Slam goes global! Мы хотим расширить двусторонний научный слэм до трехстороннего и в ноябре 2014 г. в Новосибирске по случаю Года науки Россия-ЕС собрать на сцене лучших слэммеров из трех стран в борьбе за звание победителя. В преддверие этого события в мае 2014 г. запланирован Kick-Off Workshop со всеим активистами научного слэма из российских регионов с целью передачи ноу-хау по принципу «train the trainer», создания стандартов проведения слэма и подготовки показательного мерприятия в Новосибирске. Данный проект также живет поддержкой наших членов. Если Вы хотите содействовать проведению научного слэма, мы с удовольствием предоставим Вам всю необходимую информацию.

Den Gewinnerauftritt von Alexander Bazhenov beim 3. Deutsch-Russischen Science Slam finden Sie unter http://www.youtube.com/watch?v=vvtE_JpC7dA.

Выступление победителя Александра Баженова на 3-ем русско-немецком научном слэме Вы найдете по ссылке http://www.youtube.com/watch?v=zsmznvN1Eg8).

»Jugend und Schule« // »Молодежь и образование«

GAZPROM unterstützt soziales Engagement

BERLIN, MÄRZ 2014. Zusammen mit dem FC Schalke 04 präsentiert GAZPROM auch in diesem Jahr die Social Event Tour. Wie schon bei der Premiere der gemeinsamen Veranstaltung im Vorjahr unterstützen der Fußball-Bundesligist und sein Hauptsponsor damit soziales Engagement und vor allem öffentliche Veranstaltungen mit gemeinnützigem Charakter.

Egal, ob Schulfest, eine öffentliche Veranstaltung in der Heimatstadt oder ein gemütliches Beisammensein im Verein - GAZPROM und Schalke rücken mit dem blau-weißen Fan-Park an, sorgen für das passende Entertainment und machen das Event zu einem echten Highlight.

Jung und Alt können sich an verschiedenen Modulen ausprobieren, wie beispielsweise der Torwand, dem SpeedControl, der Hüpfburg und mehr – die Organisatoren der Veranstaltungen haben die Wahl und können die einzelnen Module nach ihren Vorstellungen und den Gegebenheiten der Veranstaltung kombinieren. Wenn es gewünscht ist, kommt eine Bühne mit Beschallung und Moderator gleich mit.

Im vergangenen Jahr ergriff das Gotthold-Ephraim-Lessing -Gymnasium im sächsischen Kamenz die Gunst der Stunde: Mit dem GAZPROM-Schalke-Fan-Park sorgte es bei der Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“, den das Deutsch-Russische Forum e.V. organisiert, für ein ganz besonderes Erlebnis. Die Social Event Tour steht auch bei der aktuellen Runde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ für alle Interessierten bereit und kann von den Organisatoren eingesetzt werden. Also, schnell bewerben, damit der geplante Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis wird!

Weitere Informationen zur GAZPROM Social Event Tour und Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie auf: www.gazprom-football.com/schalke.

«Газпром» поддерживает социальные проекты

БЕРЛИН, МАРТ 2014 г. Совместно с ФК «Шальке 04» в этом году «Газпром» вновь участвует в акции Social Event Tour. Таким образом, как и в прошедшем году, футбольный клуб Бундеслиги и его генеральный спонсор оказывают поддержку общественным благотворительным мероприятиям социального характера.

Будь то школьный или городской праздник в родном городе или приятная встреча в непринужденной обстановке в клубе, «Газпром» и ФК «Шальке 04» совместно организуют незабываемую развлекательную программу в так называемом парке болельщиков.

Дети и взрослые смогут попробовать свои силы на различных аттракционах, как, например, стенке для отработки голов, измерителе скорости мяча, на батуте и других. Организаторы мероприятий могут по своему выбору комбинировать различные аттракционы в зависимости от тематики мероприятия. По желанию предоставляется сцена со звукоусилителями и ведущим.

В прошлом году этой возможностью воспользовалась гимназия им. Готхольда Эфраима Лессинга в саксонском Каменце. День в парке болельщиков ФК «Шальке 04» и «Газпрома» в рамках проведения регионального отборочного тура Федерального кубка «Учить русский играя», организованного Германо-Российским Форумом, стал поистине незабываемым событием. Все желающие могут подать заявку на участие в акции Social Event Tour и в рамках проходящего конкурса «Учить русский играя». Не теряйте времени и подайте заявку на участие для того, чтобы этот день стал ярким, запоминающимся событием.

Более подробную информацию об акции Social Event Tour при поддержке «Газпрома» и условиях подачи заявки на участие Вы найдете на сайте: www.gazprom-football.com/schalke.

Neue Mitglieder // Новые члены

Folgende Firmen sind neue Unternehmensmitglieder des Deutsch-Russischen Forums e.V.:

INTERPONT ist eine unabhängige Consultingfirma, die sich auf die Beratung von mittelständischen Unternehmen in Russland, Kasachstan und der Ukraine spezialisiert hat. Neben Repräsentanzen in Dresden, Köln, Moskau, St. Petersburg, Nowosibirsk und Kiew eröffnete INTERPONT im Oktober letzten Jahres eine Niederlassung in Almaty. Die Kernkompetenzen von INTERPONT liegen in den Bereichen Rechtsberatung und juristische Betreuung, Steuerberatung und Buchhaltung, Wirtschaftsprüfung, Human Ressources, Outsourcing Buisiness Prozesse sowie Einfuhrlizenzen und Zertifikate für Waren, Maschinen und Anlagen.
www.interpont.com

Als Wirtschaftsfördergesellschaft betreibt die **Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)** Thüringen-Marketing sowie die Akquise von Investoren. Zudem unterstützt die 100-prozentige Landestochter Unternehmen dabei, ihre technologischen und außenwirtschaftlichen Potenziale zu heben und Fachkräfte zu gewinnen. Weiterhin entwickelt und vermarktet die LEG Industriestandorte und ehemalige Militärflächen, sie steuert in Abstimmung mit Gemeinden und Kreisen die Stadt- und Regionalentwicklung, führt komplexe Bauvorhaben durch und stellt Wohnbauland bereit.
www.leg-thueringen.de

Die **Volga-Dnepr-Technics GmbH** gehört zur Volga-Dnepr Group und ist als Dienstleister für die technische Wartung und Reparatur russischer und ausländischer Flugzeuge zuständig. Die Firma wurde 2008 für Flugzeugwartungen des Typs 747-400 am Flughafen Leipzig/Halle gegründet. Zukünftig wird die Firma auch Flugzeuge vom Typ Boing 737 und 747-8 warten.
www.vd-technics.com

Hotel Nikolskaya Kempinski liegt direkt im Herzen Moskaus, nur einen Steinwurf vom Russischen Parlarment und dem Bolshoi Theater entfernt. Mit spektakulären Aussichten auf den Kreml und dem Roten Platz bietet das Hotel einen aufregenden Mix aus innovativer Hotellerie mit 211 exquisiten Zimmern und Suiten, kostenlosem high-speed Internet, kulinarischer Vielfalt in sechs unterschiedlichen Restaurants und Bars und einen luxuriösen "L. Raphael" Spa.
www.kempinski.com

Следующие предприятия являются новыми корпоративными членами Германо-Российского Форума:

ИНТЕРПОНТ является независимой фирмой в сфере консультационных услуг, которая специализируется на консультации средних предприятий в России, Казахстане и Украине. Кроме представительства в Дрездене, Кёльне, Санкт-Петербурге, Новосибирске и Киеве, фирма ИНТЕРПОНТ открыла дополнительный филиал в городе Алма-Ата в октябре прошлого года. Ключевые компетенции предприятия находятся в таких областях как юридическая консультация и обслуживание, налоговая консультация и бухгалтерский учёт, аудит предприятия, управление персоналом, аутсорсинг бизнес-процессов, а также импортная лицензия и сертификаты для товаров, машин и устройств.
www.interpont.com

Будучи обществом для стимулирования экономической деятельности, **общество по региональному развитию федеральной земли Тюрингия с ограниченной ответственностью (LEG Thüringen)** занимается маркетингом Тюрингии, а также привлечением инвесторов. Кроме того общество, которое на 100% принадлежит Тюрингии, оказывает помощь предприятиям при повышении потенциала и привлечении специалистов. В добавок общество развивает и подготавливает к продаже промышленные зоны и прежние военные площади, управляет городским и региональным развитием по согласованию с общинами и районами и осуществляет комплексные проекты капитального строительства и предоставляет территорию жилой застройки.
www.leg-thueringen.de

Волга-Днепр Техникс (ВДТ) ООО, входящая в состав Группы компаний «Волга-Днепр», является поставщиком услуг технического обслуживания и ремонта авиационной техники российского и зарубежного производства. Фирма была основа в 2008 году с целью осуществления технического обслуживания воздушных судов типа Boeing 747 в аэропорту Лейпциг/Галле. В будущем фирма будет обеспечивать техническое обслуживание воздушных судов типа Boeing 737 и 747-8.
www.vd-technics.com

Отель «Никольская Кемпински» расположен в самом центре Москвы, всего в двух шагах от Государственной думы РФ и Большого театра. Открывая великолепный вид на Кремль и Красную площадь, отель являет собой захватывающее сочетание инновационного сервиса с 211 изысканныыми номерами и люксами, бесплатным высокоскоростным доступом в Интернет, разнообразной кулинарией в шести различных ресторанах и барах, а также роскошный спа-салон «Л. Рафаэль».
www.kempinski.com

Folgende persönliche Mitglieder heißen wir im Deutsch-Russischen Forum e.V. willkommen:

Dr. Gundula Herwig, Bernhard Kaster (MdB), Florian Willershausen

Приветствуем следующих (новых) персональных членов Германо-Российского Форума:

Д-р. Гундула Хервиг, Бернхард Кастер (член Бундестага), Флориан Виллерсхаузен

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

1. Interkulturelles Managerseminar

für Fach- und Führungskräfte

8. bis 9. Mai 2014, Schloss & Gut Liebenberg (bei Berlin)

Themenhighlights

- Kulturdimensionen in deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen
- Deutsche Unternehmerkultur und russische Realität
- Russlandbild deutscher Unternehmer
- Wirtschaftspolitische Realität in Russland
- Russischer Business-Lunch: »Viel Gemeinschaft, wenig Wodka«

Gesprächspartner und Referenten

Matthias Platzeck
Deutsch-Russisches Forum e.V.

Dr. Gerd Lenga
KNAUF-Gruppe GUS

Dr. Wladislaw Below
Zentrum für Deutschlandforschung am Europainstitut der Russischen Akademie der Wissenschaften

Irina Slot
Interkulturelle Kompetenz für Wirtschaft und Wissenschaft

Anmeldung

Ansprechpartner
Sebastian Nitzsche, Stellv. Geschäftsführer, Deutsch-Russisches Forum e.V.
info@deutsch-russisches-forum.de, Tel. 030/263 907-0
Anmeldeschluss ist der 28. März 2014.

Programm, Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.deutsch-russisches-forum.de.

Kurz notiert // На заметку

Bundescup 2014
„Spielend Russisch lernen“ geht in die siebte Runde!

BERLIN, MÄRZ 2014. Die Ausschreibung für den bundesweiten Sprachenwettbewerb an Schulen ist gestartet. Interessierte Schulen können sich bis zum 30. April 2014 anmelden. Den Siegern des Bundescups winkt eine Reise nach Russland!

Grundlage des bundesweiten Sprachturniers ist das Brettspiel ¡New Amici!, dessen deutsch-russische Ausgabe nach speziellen Bundescup-Regeln gespielt wird. Jeweils zwei Schüler spielen im Tandem: Ein Partner lernt bzw. beherrscht Russisch, der andere hat keine Russischkenntnisse und auch keinerlei slawischsprachigen Hintergrund. Ein Muttersprachler kann als Russischkönner mitmachen. Das Gesamtalter eines Zweier-Teams sollte mindestens 26 Jahre sein.

GAZPROM Germania ist von Beginn an Förderer des Bundescups und lädt die Sieger der Regionalen Runden zum großen Finale im Europa-Park in Rust bei Freiburg ein. Der größte Freizeitpark im deutschsprachigen Raum wartet mit Spiel, Spaß und vielen Attraktionen auf die Finalisten.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.spielendrussisch.de.

Федеральный кубок 2014 «Учить русский играя» идет в седьмой тур по стране!

БЕРЛИН, МАРТ 2014 Г. Конкурс на участие во всегерманском языковом турнире в немецких школах начинается сейчас. Заинтересованные школы могут зарегистрироваться до 30 апреля 2014 г. Победителям Федерального кубка светит поездка в Россию!

В основе общенационального языкового турнира лежит настольная игра ¡New Amici!, немецко-русская версия которой используется в игре по специальным правилам Кубка. Два школьника играют в тандеме: один парнет учит или владеет русским языком, а второй не имеет никаких знаний русского языка, а также славянских корней. Носитель языка может участвовать в качестве русскоязычного партнера. Общий возраст обоих участников команды не должен превышать 26 лет.

ГАЗПРОМ Германия приглашает победителей региональных туров на большой финал Кубка в Европа-парке в Русте вблизи Фрайбурга.

Регистрация и подробная информация на сайте:
www.spielendrussisch.de.

Alumnikonferenz in Altai

Junge Alumni diskutieren vom 29. April bis 1. Mai über ihre beruflichen Perspektiven.

MOSKAU, 19. MÄRZ 2014. Ende April findet die nächste Alumnikonferenz statt, die der deutsch-russischen Zusammenarbeit gewidmet ist. Absolventen deutscher Stipendienprogramme sind eingeladen, mit hochkarätigen Referenten des wirtschaftlichen, politischen und öffentlichen Lebens relevante Fragen zu den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland zu besprechen. Unter anderem werden der allgemeine Stand der deutsch-russischen Beziehungen, das Projektmanagement sowie die unterschiedlichen Aspekte der Karriereplanung, die von jungen deutschsprachigen Fachkräften in Russland berücksichtigt werden müssen, eingehend diskutiert.

Haben Sie Interesse, an dieser Konferenz teilzunehmen? Sie studierten in Deutschland oder absolvierten ein Praktikum? Haben Sie bereits eigene Projekte durchgeführt? Falls ja, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen und ein Motivationsschreiben bis Montag, den 31. März 2014 an praktikant@deutsch-russisches-forum.de.

Das **Anmeldeformular** finden Sie unter:
https://typo3.alumniportal.com/fileadmin/hallo_deutschland/dokumente/B_Altai.doc

Конференция выпускников на Алтае

С 29 апреля по 1 мая молодые выпускники программ ГРФ обсудят их карьерные перспективы.

МОСКВА, 19 МАРТА 2014 Г. В конце апреля состоится следующая конференция выпускников, посвященная германо-российскому сотрудничеству. Выпускники немецких стипендиальных программ приглашаются обсудить важные вопросы германо-российских экономических отношений вместе с высокопоставленными деятелями экономической, политической и общественной жизни. Среди прочего, планируется подробное обсуждение общего состояния германо-российских отношений, проектного менеджмента, а также различных аспектов планирования карьеры, которые необходимо учитывать молодым немецкоговорящим специалистам в России.

Вы заинтересованы в участии в конференции? Вы учились в Германии или проходили здесь практику? Вы уже проводили собственные проекты? Если да, то отправьте нам свое резюме и мотивационное письмо до понедельника 31 марта по имейлу: praktikant@deutsch-russisches-forum.de.

Регистрационный формуляр вы найдете здесь:
https://typo3.alumniportal.com/fileadmin/hallo_deutschland/dokumente/B_Altai.doc

Zukunftswerkstatt zum Thema Entwicklung des Mittelstands

Vom 27.-28. März 2014 befasst sich die Arbeitsgruppe Zukunftswerkstatt des Petersburger Dialogs mit dem Thema der Mittelstandsförderung in den russischen Regionen. Die Diskussionen der Teilnehmer, größtenteils deutsche und russische Mittelständler, stehen unter dem Motto „Neue Etappe der Modernisierung der russischen Wirtschaft: Erweiterung kleiner und mittlerer Unternehmen mit Unterstützung durch das deutsche Entwicklungsmodell für den Mittelstand“.

Der russische Co-Vorsitzende des Petersburger Dialogs Wiktor Subkow und der Gouverneur von Tambow berichten über den Entwicklungsstand des russischen Mittelstands, der ehemalige Ministerpräsident von Brandenburg, Matthias Platzeck, wird über Erfahrungen des Aufbaus des Mittelstands in Ostdeutschland nach der Wende sprechen. Deutsche Teilnehmer werden die vor einem Jahr gestartete Mittelstandsförderungsinitiative der deutsch-russischen Auslandshandelskammer vorstellen.

Die Zukunftswerkstatt tagt diesmal in der etwa 400 km südöstlich von Moskau gelegenen Stadt Tambow und wird von Alexander Rahr, Forschungsdirektor des Deutsch-Russischen Forums, und Natalja Tscherkessowa, Vorsitzende des Direktorenrates von Rosbalt, geleitet.

Мастерская будущего на тему «Развитие среднего бизнеса»

С 27 по 28 марта 2014 г. рабочая группа «Мастерская будущего» «Петербургского диалога» будет заниматься вопросами поддержки развития малого и среднего предпринимательства в российских регионах. Дискуссии участников - большая часть представители среднего бизнеса из Германии и России - будут проходить под общим заголовком «Новый этап модернизации российской экономики: расширение малого и среднего бизнеса при поддержке германской модели развития среднего класса».
Сопредседатель «Петербургского диалога» Виктор Зубков и губернатор Тамбовской области выступят с сообщениями об уровне развития малого и среднего бизнеса в России, бывший премьер-министр федеральной земли Бранденбург Маттиас Платцек поделится опытом формирования малого и среднего предпринимательства в Восточной Германии после воссоединения страны. Германские участники представят сформировавшуюся год назад инициативу содействия развитию среднего бизнеса Германо-российской внешнеторговой палаты.
«Мастерская будущего» на этот раз пройдет в Тамбове, расположенном в 400 км в юго-востоку от Москвы, под руководством директора исследовательских программ Германо-российского форума Александра Рара и председателя Совета директоров «Росбалта»Натальи Черкесовой.

Arbeitsgruppe Wirtschaft tagte im hohen Norden Russlands

Zur ersten Tagung in 2014 kam die Arbeitsgruppe Wirtschaft des Petersburger Dialogs auf der Halbinsel Yamal im Norden Russlands zusammen. Die Sitzung vom 11.-14. März behandelte die Frage von „Wirtschaft, Logistik und Ökologie von Rohstofflieferwegen aus den nördlichen Regionen“.

Заседание рабочей группы «Экономика» состоялось в регионе Крайнего Севера России

Первая сессия рабочей группы «Экономика» форума «Петербургского диалога» 2014 года прошла с 11 по 14 марта на полуострове Ямал на севере России. Обсуждался вопрос «Экономика, логистика, экология поставок углеводородного сырья из регионов Крайнего Севера».

Tagung der Arbeitsgruppe Wirtschaft auf der Halbinsel Yamal // Заседание рабочей группы Экономика на полуострове Ямал

Jugendforum in Moskau: „Partnerschaft der Ideen“

Vom 1.-5. April 2014 findet ein deutsch-russisches Jugendforum des Petersburger Dialogs in Moskau unter dem Motto „Partnerschaft der Ideen“ statt. Über eine offene Ausschreibung hatten sich Studierende aus beiden Ländern für eine Teilnahme an der Veranstaltung bewerben können. Insgesamt werden etwa 50 junge Teilnehmende im Alter zwischen 21 und 31 Jahren in vier Arbeitsgruppen diskutieren, die sich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt haben: In der AG Medien und Kultur soll es um „Fragen der Förderung nationaler Kultur“, in der AG Bildung und Wissenschaft / Zukunftswerkstatt um „Aspekte der Bildungsmigration“ gehen. Die AG Politik und Wirtschaft wird sich mit „Entwicklungsszenarien der deutsch-russischen Beziehungen aus Sicht der Jugend“ befassen und in der AG Zivilgesellschaft und Kirchen in Europa stehen „Bürgerinitiativen im Bereich der Jugend“ im Vordergrund. Moderiert werden die Arbeitsgruppen ebenfalls von jungen Teilnehmern, von denen einige zuvor bereits selbst schon einmal beim Petersburger Dialog mitgewirkt hatten.

Diskussion beim I. Jugendforum 2013 in St. Petersburg // Дискуссия в рамках I Молодежного форума в Санкт-Петербурге

Zusätzlich zu den Arbeitsgruppensitzungen sollen die Teilnehmenden auch Gelegenheit zu Gesprächen mit externen Experten haben, unter anderem sind Treffen mit Mitgliedern des Rates für Menschenrechte beim Präsidenten der Russischen Föderation, ein Besuch bei der Nachrichtenagentur ITAR-TASS sowie wissenschaftliche Vortragsveranstaltungen und Workshops geplant.

Ein deutsch-russisches Jugendforum des Petersburger Dialogs hatte erstmals im Oktober 2013 in St. Petersburg stattgefunden. Die Ergebnisse ihrer Sitzungen brachten die Teilnehmer auch in die Diskussionen beim 13. Petersburger Dialog im vergangenen Dezember in Kassel ein. Besonders zu begrüßen sei „die immer aktivere Einbindung der jungen Generation in den Dialog zwischen den Zivilgesellschaften Russlands und Deutschlands in verschiedenen Formaten, einschließlich des Jugendforums des Petersburger Dialogs, des Deutsch-Russischen Jugendparlaments und der Teilnahme junger Delegierter an der Hauptveranstaltung des Petersburger Dialogs“. Näheres zum I. Jugendforum 2013 kann unter folgendem Link nachgelesen werden: www.petersburger-dialog.de/jugendforum-2013.

Молодежный форум в Москве: «Партнерство идей»

С 1 по 5 апреля 2014 г. «Петербургский диалог» будет проводить в Москве германо-российский Молодежный форум под девизом «Партнерство идей». Право на участие в этом мероприятии могли завоевать студенты из обеих стран в рамках открытого конкурса. В общей сложности около 50 молодых участников в возрасте от 21 до 31 года будут вести в четырех рабочих группах дискуссии по различной тематике: в РГ «СМИ» и «Культура» речь пойдет о «Вопросах поддержки развития национальной культуры», в РГ «Образование и наука» / «Мастерская будущего» - об «Аспектах образовательной миграции». РГ «Политика и экономика» займется «Сценариями развития германо-российских отношений с точки зрения молодежи», а в РГ «Гражданское общество и церкви в Европе» в центре внимания будут находиться «Гражданские инициативы в молодежном секторе». Ведущими в рабочих группах также будут выступать молодые участники, некоторые из них прежде сами уже участвовали в «Диалоге».

В дополнение к сессиям рабочих групп участникам будет предоставлена возможность побеседовать со специалистами из других организаций, среди прочего предусмотрены встречи с членами Совета по развитию институтов гражданского общества и правам человека при Президенте Российской Федерации, посещение ИТАР-ТАСС, а также научные доклады и семинары.

Германо-российский молодежный форум «Петербургского диалога» впервые состоялся в октябре 2013 г. в Санкт-Петербурге. Итоги своих обсуждений участники форума привнесли и в дискуссии 13го «Петербургского диалога», состоявшегося в прошлом году в Касселе. Особо следует приветствовать «активное вовлечение молодежи в диалог между гражданскими обществами России и Германии в разнообразных формах, включая Молодежный Форум «Петербургский диалог», Российско-Германский молодежный парламент, участие представителей молодежи в Форуме «Петербургский диалог»». Подробную информацию о I Молодежном форуме 2013 г. можно получить по этой ссылке: http://www.petersburger-dialog.de/jugendforum-2013.

Kalender // Календарь

Potsdam, 3. April 2014
Deutsch-Russisches Wissenschaftsgespräch: »Energie und Umwelt: neue Herausforderungen für Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft«
Kontakt: Dr. Irek Sulejmanow
Tel.: +49 30 263 907 0
sulejmanow@deutsch-russisches-forum.de

Uljanowsk, 29. April 2014
»Deutsch-Russischer Karrieretag«
Kontakt: Anna Kaiser / Sebastian Nitzsche
Tel.: +49 30 263 907 0
kaiser@deutsch-russisches-forum.de, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Schloss & Gut Liebenberg, 8. bis 9. Mai 2014
Interkulturelles Managerseminar für Fach- und Führungskräfte
Kontakt: Sebastian Nitzsche
Tel.: +49 30 263 907 26
nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Moskau, 22. bis 23. Mai 2014
Deutsch-Russische Konferenz zum Thema der kommunalen Selbstverwaltung in der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation
Kontakt: Anna Kaiser
Tel.: +49 30 263 907 27
kaiser@deutsch-russisches-forum.de

Потсдам, 3 апреля 2014 г.
Германо-Российский научный разговор:
»Энергетика и окружающая среда: новые вызовы для общества, науки и экономики«
Контактное лицо: д-р. Ирек Сулейманов
Тел.: +49 30 263 907 0
sulejmanow@deutsch-russisches-forum.de

Ульяновск, 29 апреля 2014 г.
«Германо-российский день карьеры»
Контактные лица: Анна Кайзер / Себастиан Ницше
Тел.: +49 30 263 907 0
kaiser@deutsch-russisches-forum.de, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Замок Либенберг, 8 – 9 мая 2014 г.
Межкультурный семинар для руководителей и менеджеров
Контактное лицо: Себастиан Ницше
Тел.: +49 30 263 907 26
nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Москва, 22 – 23 мая 2014 г.
Германо-российская конференция на тему местного самоуправления в Общественной палате Российской Федерации
Контактное лицо: Анна Кайзер
Тел.: +49 30 263 907 27
kaiser@deutsch-russisches-forum.de

Nähere Informationen zu den genannten Terminen: www.deutsch-russisches-forum.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsch-Russisches Forum e.V., Schillerstraße 59, 10627 Berlin
Tel.: +49 30 263 907 0, Fax: +49 30 263 907 20
www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion: Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Übersetzungen: Maria Galland, Anastasia Lebedeva, Julia Strauch, Diana Tkachuk,

Bildnachweis: Titel, Seite 6f - KD Busch, Seite 8 - Internet, Seite 10f - »Institut Perevoda«, Seite 12f - policult, Seite 14 - Gazprom Germania GmbH,

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: nitzsche@deutsch-russisches-forum.de.

Die nächste Ausgabe des Info-Bulletin erscheint am 7. Mai 2014.